

für Lernende der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Chemie

Name/Vorname
des Kandidaten:

Kandidatennummer:

Prüfungskreis:

Lehrbetrieb:

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Prüfung besteht aus dem hier vorliegenden schriftlichen Teil.
Die Zeit- und Punkteverteilung erfolgen gemäss der nachstehenden Tabelle.

Aufgaben	Richtzeit	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	Note
Allgemeine Kenntnisse (tronc commun)	70 Minuten	60 Punkte		
Branchenspezifische Aufgaben	50 Minuten	40 Punkte		
Total	120 Minuten	100 Punkte		

- Diese Serie umfasst 22 Aufgaben auf insgesamt 32 Seiten: Bitte kontrollieren Sie Ihre Prüfungsunterlagen auf Vollständigkeit.
- Setzen Sie Ihren Namen/Vornamen, die Kandidatennummer, den Prüfungskreis und den Lehrbetrieb in die bezeichneten Zeilen auf diesem Blatt.
- Lesen Sie die Fragen ganz genau, bevor Sie mit der Beantwortung beginnen.
- Die Aufgaben dürfen in beliebiger Reihenfolge gelöst werden.
- Als Hilfsmittel ist ein nicht schreibender und nicht programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
- Beachten Sie in den einzelnen Aufgaben, in welcher Form Sie die Antworten geben müssen (ganze Sätze, Stichworte usw.).
- Sie haben 120 Minuten Zeit, um die Aufgaben zu lösen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Erreichte Anzahl Punkte und Visa der Experten / Expertinnen zu den korrigierten Aufgaben:

Tronc commun Aufgaben 1 – 11	A 1	A 2	A 3	A 4	A 5	A 6	A 7	A 8	A 9	A 10	A 11
Erreichte Anzahl Punkte:											
Visum:											
Branchenspez. Aufg. 12 – 22	A 12	A 13	A 14	A 15	A 16	A 17	A 18	A 19	A 20	A 21	A 22
Erreichte Anzahl Punkte:											
Visum:											

Unterschriften Experten / Expertinnen:

Punkte

Aufgabe 1**8 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.1.1.1: Kundengespräch vorbereiten****Ausgangslage:**

Sie bewerben sich nach der Lehrabschlussprüfung um eine Stelle als Aussendienstmitarbeiter/in in einer Versicherungsgesellschaft. Beim Bewerbungsgespräch werden Sie über die Bedeutung des Kundengesprächs befragt.

Aufgaben:

- a) Zeigen Sie mit vier Aspekten auf, welche Bedeutung eine gute Vorbereitung des Kundengesprächs hat. Pro Aspekt erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

**Erreichte
Punktzahl
pro Seite:**

Punkte

b) Die Vorbereitung des Kundengesprächs läuft in drei Phasen ab:

1. Ist-Situation abklären
2. Soll-Situation ermitteln
3. Vorschlag erarbeiten

Ergänzen Sie die folgende Tabelle, indem Sie zu den ersten beiden Phasen je zwei **offene Fragen** formulieren. Diese müssen sich auf die Vorbereitung des Kundengesprächs beziehen, nicht auf das Gespräch.

Pro sinnvolle und geeignete Frage erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

Ist-Situation abklären	1)
	2)
Soll-Situation ermitteln	1)
	2)

 Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 2**4 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.1.1.3: Kundenbedürfnisse erfragen****Ausgangslage:**

Sie haben im Laufe Ihrer Ausbildung feststellen können, dass es Faktoren gibt, die für erfolgreiches Verkaufen wichtig sind. Dabei spielen gezielte Fragestellungen eine wichtige Rolle.

Aufgabe:

Nennen Sie vier Gründe, weshalb gezielte Fragen ein Beratungs- oder Verkaufsgespräch vorteilhaft beeinflussen.

Pro nachvollziehbaren Grund erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 3**4 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.1.2.3: Gliederung der Kunden- resp. Anspruchsgruppen****Ausgangslage:**

Ein Hotel mit Seminarräumen und Wellnessbereich stellt fest, dass Umsatz und Gewinn in den letzten Jahren stetig zurückgegangen ist. Die Geschäftsleitung macht sich Gedanken, wie der Umsatz und der Gewinn gesteigert werden können.

Aufgabe:

Nennen Sie in der folgenden Tabelle vier mögliche Kundengruppen dieses Hotels und bestimmen Sie für jede Kundengruppe einen nachvollziehbaren Anspruch an das Dienstleistungsangebot des Betriebes (keine Mehrfachnennungen).
Sie erhalten für jede vollständig ausgefüllte Zeile 1 Punkt, total 4 Punkte.

Kundengruppe	Anspruch an das Dienstleistungsangebot des Hotels

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 4**6 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.4.1.1: Bedeutung des Leitbildes für die eigene Arbeit****Ausgangslage:**

In einem Leitbild eines grossen Schweizer Unternehmens ist folgender Leitsatz festgehalten:

"Durch Freiraum und Entfaltungsmöglichkeiten für meine Mitarbeiter schaffe ich als Vorgesetzter die Voraussetzungen für Eigenverantwortung und Weiterentwicklung."

Aufgaben:

- a) Zählen Sie vier unterschiedliche Möglichkeiten für die Vorgesetzten auf, wie dieser Leitsatz konkret in die betriebliche Praxis umgesetzt werden kann. Pro Antwort erhalten Sie je 1 Punkt, total 4 Punkte.

1)

2)

3)

4)

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

- b) Ein Leitbild unterscheidet sich von der Strategie einer Unternehmung.
Kreuzen Sie in der folgenden Tabelle an, welche Aussagen dem Leitbild
oder der Strategie zugeteilt werden können.
Pro richtige Zuteilung erhalten Sie $\frac{1}{2}$ Punkt, total 2 Punkte.

	Leitbild	Strategie
Ziele der Unternehmung für die nächsten 5 Jahre		
Verhalten der Mitarbeitenden gegenüber Kunden		
Ausbau der Marktposition im Kerngeschäft in der Schweiz		
Produkte und Dienstleistungen laufend verbessern und anpassen; ausserdem werden ökologische und soziale Standards bei Arbeits- und Produktionsbedingungen gesetzt.		

 Erreichte
Punktezah
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 5**6 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.4.2.3: Finanzwirtschaftliche Ziele umsetzen****Ausgangslage:**

Sie arbeiten in der Bauhandel AG, die in der Holzbranche tätig ist. Durch neu eröffnete Baumärkte in der Umgebung verlor die Firma massiv Kunden. Um auch in der Zukunft zu bestehen, stellen Sie finanzielle Überlegungen an.

Aufgabe:

Ergänzen Sie in der folgenden Tabelle stichwortartig drei finanzielle Ziele, die zum längerfristigen Erfolg der Bauhandel AG führen.

Zeigen Sie zu jedem Ziel eine sinnvolle Massnahme auf, um das entsprechende Ziel zu erreichen.

Sie erhalten je sinnvolles Ziel mit Massnahme 2 Punkte, total 6 Punkte.

Finanzielle Ziele	Massnahme

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 6

5 Punkte

Leistungsziel-Nr. 3.3.5.1: Stellenbeschreibung verfassen

Ausgangslage:

Die Steiner Elektrogeräte AG ist auf Erfolgskurs. Dies hat die Geschäftsleitung dazu veranlasst, der Verkaufsabteilung mehr Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Als Assistent/in der Geschäftsleitung erhalten Sie nun den Auftrag, eine Stellenbeschreibung zu verfassen.

Aufgaben:

- a) Nennen Sie sechs mögliche Inhalte, die in eine Stellenbeschreibung gehören. Sie erhalten für jede korrekte Nennung ½ Punkt, total 3 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

- b) Die Geschäftsleitung wünscht eine detaillierte und umfassende Stellenbeschreibung. Welche Nachteile können bei einem hohen Detaillierungsgrad entstehen? Führen Sie zwei nachvollziehbare Nachteile auf. Sie erhalten je Nachteil 1 Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 7**7 Punkte****Leistungsziel-Nr. 3.4.1.2: Arbeiten an Buchungsbelegen kennen****Ausgangslage:**

Sie arbeiten seit drei Jahren in der Kreditorenbuchhaltung bei der AKUT Treuhand AG in Zug. Da Ihr Vorgesetzter Sie ab Herbst mit neuen Aufgaben betrauen wird, möchte er, dass Sie die Aufgaben in der Kreditorenabteilung an die neue Mitarbeiterin Frau Ramirez übergeben. Frau Ramirez tritt ihre Stelle im Herbst 2012 an und würde sich über eine klare und effiziente Einführung freuen.

Aufgaben:

- a) Bestimmen Sie eine zeitlich sinnvolle Reihenfolge der unten aufgeführten Arbeitsschritte.

Sie erhalten für jede korrekte Bestimmung $\frac{1}{2}$ Punkt, total 5 Punkte.

Reihenfolge	Arbeitsschritte
1	Rechnung erhalten
	Abweichung? Ja/Nein
	Vergleich mit Auftrag
	Zahlungstermin festlegen
	Fälligkeit prüfen
	Erfassung im Zahlungssystem
	Kontierung gemäss Kontenplan vornehmen
	Die Rechnung als bezahlt abstempeln
	Zahlung ausgelöst? Ja/Nein
	Kontrolle der Rechnung
	Ablage Rechnungen im Kreditorenordner

 Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

- b) Nennen und umschreiben Sie zwei Gründe, weshalb es sinnvoll ist, Arbeitsabläufe schriftlich festzuhalten.
Sie erhalten je sinnvollen Grund 1 Punkt, total 2 Punkte.

Grund 1: _____

Grund 2: _____

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 8**4 Punkte****Leistungsziel-Nr. 2.5.1.1: Fachausdrücke kennen****Ausgangslage:**

Der richtige Gebrauch von Fachausdrücken ist ein wichtiges Element der kaufmännischen Ausbildung.

Aufgabe:

Erklären Sie in einer kurzen, aber aussagekräftigen Beschreibung die folgenden Fachbegriffe.

Sie erhalten für jede sinngemäss korrekte Umschreibung 1 Punkt, total 4 Punkte.

Begriff	Erklärung / Umschreibung
Leasing	
Mahnung	
Quellensteuer	
Richtlinien	

**Erreichte
Punktzahl
pro Seite:**

Punkte

Aufgabe 9

6 Punkte

Leistungsziel-Nr. 1.4.4.1: Ziele erreichen

Ausgangslage:

Zielorientiertes Arbeiten ist in jedem Betrieb zentral. Es ist deshalb entscheidend, die Ziele des eigenen Unternehmens zu kennen, um es nach aussen zu repräsentieren und die Abläufe effizient zu gestalten.

Aufgabe:

Sie müssen das Weihnachtsessen Ihrer Abteilung organisieren. Benutzen Sie die unten aufgeführten Grundlagen für die Projektbearbeitungsmethode (IPERKA), und füllen Sie die Tabelle wie folgt aus:

- Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an (R)
 - Kreuzen Sie die falschen Aussagen an (F)
 - Geben Sie bei den falschen Aussagen die richtige Zuordnung der IPERKA-Stufe an.
- Sie erhalten für die korrekt ausgefüllte Tabelle 6 Punkte.

IPERKA-Stufen	Aktivitäten	R	F	Richtige Stufe
I Information	Vorschläge vorbereiten			
	Anmeldungen einfordern			
	Anresemöglichkeiten der Teilnehmer ermitteln			
P Planung	Fristen für die Organisation festlegen			
	Standort abklären			
	Programmvorschlag vorbereiten			
E Entscheid	Ort entscheiden			
	Programm schriftlich erstellen			
	Programm festlegen			
R Realisation	Restaurant reservieren			
	Transport organisieren			
	Datum festlegen			
K Kontrolle	Budget gegenüber Kostenvoranschlägen überprüfen			
	Anzahl der Teilnehmer überprüfen			
	Unterhaltungsmusik buchen			
A Auswertung	Feedback bei Teilnehmer einholen			
	Kostenabrechnung gegenüber Budget kontrollieren			
	Verbesserungsvorschläge aufschreiben			

Erreichte Punktezah
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 10**4 Punkte****Leistungsziel-Nr. 2.5.1.2: Protokollführung****Ausgangslage:**

Als Kaufmann/Kauffrau gehört die Protokollführung zu Ihren regelmässigen Arbeiten. Sie kennen dessen Gestaltung und Bedeutung.

Aufgaben:

- a) Nennen und beschreiben Sie in Stichworten drei Arten von Protokollen.
Für jede korrekte Zeile erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

Art des Protokolls	Umschreibung / Merkmale

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

- b) In Protokollen wird oft eine Pendenzenliste geführt. Erklären Sie in Stichworten die zwei Erfordernisse an eine solche Liste.
Sie erhalten pro Erfordernis $\frac{1}{2}$ Punkt, total 1 Punkt.

1) _____

2) _____

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 11

6 Punkte

Leistungsziel-Nr. 1.4.1.2:

Einstellung des Betriebes gegenüber ihren Mitarbeitern und gegenüber deren Führung

Ausgangslage:

Im Leitbild Ihres Unternehmens sind unter anderem die unten aufgeführten Leitsätze verankert.

Aufgabe:

Erklären Sie in eigenen Worten, welche Bedeutung diese Leitsätze für die Mitarbeitenden der Unternehmung haben.

Für jede verständliche und sinnvolle Erklärung erhalten Sie 2 Punkte, total 6 Punkte.

Bereich: Mitarbeiterförderung und -entwicklung	Leitsatz: Unser Nachwuchs ist unsere Investition in die Zukunft.
--	--

Bedeutung für die Mitarbeitenden:

Bereich: Kundenorientierung	Leitsatz: Neu- und Stammkunden werden gleichermassen zuvorkommend beraten und betreut. Die volle Zufriedenheit unserer Kundschaft ist uns sehr wichtig.
---------------------------------------	---

Bedeutung für die Mitarbeitenden:

Bereich: Wirtschaftlichkeit	Leitsatz: Wir sind bestrebt, unsere Ressourcen wirtschaftlich und zugleich nachhaltig einzusetzen.
---------------------------------------	--

Bedeutung für die Mitarbeitenden:

Erreichte
Punktezah
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 12**4 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.7.1.1: Geschichtliche Entwicklung der chemischen Industrie****Ausgangslage:**

Die chemische Industrie siedelte im 19. Jahrhundert in der Schweiz an. Wie ist es zu dieser rasanten und konstanten Entwicklung gekommen? Wie und warum kam die chemische Industrie in die Schweiz und wann hat das alles angefangen?

Aufgabe:

- a) Welche Fabrikation von Produkten entwickelte sich im 16. Jahrhundert und bildet die Basis für den Bedarf von Hilfsstoffen aus der chemischen Industrie?
Für die korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkte, total 1 Punkt.

-

- b) Zählen Sie die 5 wichtigsten Gründe auf (in ca. 2-3 Worten), weshalb insbesondere Basel als Standort für die chemische Industrie gewählt wurde.
Pro korrekter Aufzählung erhalten Sie ½ Punkt, total 2 ½ Punkte.

-

-

-

-

-

- c) Nach dem 2. Weltkrieg ab 1950 wurde eine grundlegende Strukturveränderung in der schweizerischen chemisch-pharmazeutischen Industrie eingeleitet. Unter welchem Schlagwort wurde diese neue Strategie auch umschrieben
Pro korrekter Aufzählung erhalten Sie ½ Punkt, total ½ Punkt.

-

**Erreichte
Punktzahl
pro Seite:**

Punkte

Aufgabe 13**6 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.7.1.3: Kennen der verschiedenen Verwendungsgebiete****Ausgangslage:**

Mit dem ersten synthetischen Farbstoff, Mauvein, begann sich die Industrialisierung in der Chemieindustrie zu entwickeln. Heute wird die chemisch-pharmazeutische Industrie nach verschiedenen Sparten/Verwendungsgebiete unterschieden.

Aufgabe:

- a) Zu welcher Chemiesparte teilen sie die folgenden Produkte zu? Ergänzen Sie hierfür das Feld „Verwendungsgebiet“.
Für jede korrekte Zuteilung erhalten Sie $\frac{1}{4}$ Punkt, total 4 Punkte.

Produkt	Verwendungsgebiet
Saatgut	• Bsp. Agrochemie
Benzin	•
Feinchemikalien	•
Synthetische Wirkstoffe	•
Bindemittel	•
Synthetische Duftstoffe (Vanilin/Menthol)	•
Faserschutzmittel	•
Detergenzien (Tenside)	•
Fixierungsmittel	•
Fungizide	•
Konservierende Zusätze	•
Polymerische Wirkstoffe	•
Dicht- und Klebstoffe	•
Legierungen	•
Stabilisatoren	•
Pigmente	•
Korrosionsschutz für Stahl	•

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

- b) In welchem Verwendungsgebiet ist Ihr Lehrbetrieb tätig?
(Bei mehreren Verwendungsgebieten geben Sie ein Verwendungsgebiet an.)

- c) Umschreiben Sie in 2-3 Sätzen das unter b) aufgeführte Verwendungsgebiet in groben Zügen.

Für die verständliche, korrekte Umschreibung erhalten Sie 2 Pkt.

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 14

2 Punkte

Leistungsziel-Nr. 1.7.1.5: Anorganische und organische Chemie

Ausgangslage:

Die Chemie

Aufgabe:

- a) Erklären Sie den Unterschied zwischen der anorganischen und der organischen Chemie in 2-3 Sätzen.
Für eine verständliche und korrekte Erklärung erhalten Sie 2 Punkte, total 2 Punkte.

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 15**4 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.7.1.8: Verbände und Behörden****Ausgangslage:**

Die schweizerische chemisch-pharmazeutische Industrie pflegt zu diversen Verbänden und Behörden Kontakte.

Aufgabe:

- a) Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Verbänden und Behörden? Erklären Sie in 1-2 Sätzen welches die wesentlichen Aufgaben eines Verbandes und die einer Behörde gegenüber der Industrie sind.
Für jede verständliche und sinnvolle Erklärung erhalten Sie 1 Punkte, total 2 Punkte.

Verbände sind ...

Behörden sind ...

**Erreichte
Punktzahl
pro Seite:**

Punkte

- b) Welcher Verband oder welche Behörde steht hinter dieser Aussage?
Für die korrekte Zuteilung erhalten Sie je ½ Punkt, total 2 Punkte.

Aussage über die Aufgaben	Es handelt sich um den Verband, die Behörde:
Als Dienstleistung für die Schweizer Wirtschaft dokumentieren wir alle Themen, die auf nationaler und internationaler Ebene für die Entwicklung der Schweizer Unternehmen von Bedeutung sind. Wir fokussieren uns auf neun wirtschaftspolitische Kernthemen.	
Für seine Kunden ist das Institut primär die Anlaufstelle für die gewerblichen Schutzrechte (Marken, Patente und Designs) in der Schweiz sowie teilweise auch für die entsprechenden internationalen Anmeldungen. Es prüft die nationalen Hinterlegungsgesuche, erteilt gewerbliche Schutzrechte und verwaltet diese. Geregelt werden diese hoheitlichen Aufgaben durch die immaterialgüterrechtliche Spezialgesetzgebung (Markenschutz-, Patent- und Designgesetz).	
Wir sind der Schweizer Wirtschaftsverband der Chemie Pharma Biotech. Mehr als 250 in der Schweiz tätige Unternehmen aus Chemie, Pharma, Biotech und anderen wissenschaftsbasierten Industrien sind Mitglied von uns.	
Wir sind das Kompetenzzentrum des Bundes für alle Kernfragen der Wirtschaftspolitik (Binnen- und Aussenwirtschaft).	

 Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Aufgabe 16

3 Punkte

Leistungsziel-Nr. 1.7.1.11: Arbeitssicherheit

Ausgangslage:

Arbeitssicherheit bedeutet, dass Arbeitnehmende an ihrem Arbeitsplatz vor Gefahren für ihre Sicherheit und Gesundheit geschützt sind. Das hat einerseits menschliche Gründe, denn Arbeitsunfälle verursachen Schmerzen und Leid bei den betroffenen Arbeitnehmenden und ihren Angehörigen. Andererseits gibt es auch wirtschaftliche Gründe: Unfälle und berufsbedingte Krankheiten kosten sowohl die Unternehmen als auch die Gesellschaft viel Geld.



Aufgabe:

Für die Sicherheit am Arbeitsplatz ist in erster Linie der Arbeitgeber. Er ist verpflichtet, die Arbeitnehmer über die speziellen Risiken in Ihrem Betrieb zu informieren, Sie anzuweisen, nur Maschinen, Werkzeuge und Werkstoffe zu verwenden, die den Sicherheitsbestimmungen genügen, und Sie gegebenenfalls mit der nötigen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) zu versorgen.

- a) Beschreiben Sie in Stichworten je 2 organisatorische, technische und personelle Massnahmen, welche bei Sicherheitsvorkehrungen in der chemischen-pharmazeutischen Industrie wichtig sind.
Pro korrektes Beispiel erhalten Sie je ½ Punkt, total 3 Punkte.

Sicherheitsvorkehrungen	Je 2 Beispiele
Organisatorische Massnahmen	• •
Technische Massnahmen	• •
Personelle Massnahmen	• •

Erreichte Punktezahl pro Seite:

Punkte

Aufgabe 17

4 Punkte

Leistungsziel-Nr. 1.7.1.12 / 1.7.1.13: Umweltschutz

Ausgangslage:

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) vollzieht das Umweltschutzgesetz und dessen Verordnungen, welche zum Ziel hat, dass alle Lebewesen und Lebensräume gegen schädliche oder lästige Einwirkungen geschützt sind.

Aufgabe:

- a) Drei Grundsätze bilden die wichtigen Stützen des Umweltschutzgesetzes (USG). Beschreiben Sie diese in je 1 Satz, so dass diese für einen Laien verständlich sind.
Für eine verständliche und korrekte Beschreibung erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

Vorsorgeprinzip

Verursacherprinzip

Kooperationsprinzip

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

- b) Details zum Umweltschutzgesetz sind in Verordnungen geregelt.
Ergänzen Sie die folgende Liste mit der Angabe der korrekten Bezeichnung der entsprechenden Verordnung.
Pro korrekte Angabe erhalten Sie 1/2 Punkt, total 1 Punkt.

Verordnung	Zielsetzung	Elemente
	Begrenzung des Umgebungslärms	Grenzwerte, Empfindlichkeitsstufenplan, Schutzzonen
	Begrenzung der Emissionen	Schadstoffkonzentration, Bewilligung von Anlagen, Massnahmenpläne

 Erreichte
Punktezah
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 18**3 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.7.1.16: Chemikaliengesetz****Ausgangslage:**

Seit August 2005 ist in der Schweiz ein Chemikalienrecht in Kraft, welches in grossen Teilen mit demjenigen der EU kompatibel ist.

Aufgabe:

- a) Umschreiben Sie in 1 Satz was das Chemikalienrecht regelt.
Für die korrekte Umschreibung erhalten Sie 1 Punkt, total 1 Punkt.

**Erreichte
Punktzahl
pro Seite:**

Punkte

- b) In Ihrem Betrieb erwarten Sie eine Besuchergruppe, für die ein Rundgang in der Produktion vorgesehen ist. Sie organisieren den Rundgang und sind natürlich auch für die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Instruktion bei dieser Besuchergruppe zuständig.



Erstellen Sie eine Checkliste, auf der ersichtlich ist, welche wichtigen Sicherheitsvorkehrungen im Detail sie vorbereiten/treffen müssen (mind. 4 Aufzählungen). Für plausible 4 Aufzählungen erhalten Sie $\frac{1}{2}$ Punkt, total 2 Punkte.

Checkliste

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 19

6 Punkte

Leistungsziel-Nr. 1.7.1.18: Lagerhaltung

Ausgangslage:

In vielen Bereichen des täglichen Lebens sind wir von gefährlichen Stoffen umgeben. Als Roh- oder Hilfsstoffe für die Produktion von Gütern und bei der Anwendung in Industrie- und Gewerbebetrieben müssen häufig gefährliche Stoffe gelagert werden. Die unsachgemäße Lagerung solcher Stoffe birgt verschiedene Gefahren für Mensch, Umwelt und Sachwerte.



Aufgabe:

Umschreiben Sie die Sicherheitsmassnahmen für den Brandschutz, welche für eine Begrenzung des Schadenausmasses bei einem Ereignis oder der Eintrittswahrscheinlichkeit erreicht wird – auch vorbeugender Brandschutz genannt.

- a) Beschreiben Sie in 1 Satz was unter **baulichen Brandschutz** verstanden wird?
Für die plausible Erklärung erhalten Sie ½ Punkt, total ½ Punkt.

- b) Erläutern Sie stichwortartig 3 Beispiele, die zum **baulichen Brandschutz** zählen?
Für die plausible Erklärung erhalten Sie ½ Punkt, total 1 ½ Punkte.

-

-

-

- c) Beschreiben Sie in 1 Satz was unter **gebäudetechnischen Brandschutz** verstanden wird?
Für die plausible Erklärung erhalten Sie ½ Punkt, total ½ Punkt.

Erreichte
Punktzahl
pro Seite:

Punkte

- d) Erläutern Sie stichwortartig 3 Beispiele, die zum **gebäudetechnischen Brandschutz** zählen?

Für die plausible Erklärung erhalten Sie ½ Punkt, total 1 ½ Punkte.

•

•

•

- e) Beschreiben Sie in 1 Satz was unter **organisatorische Sicherheitsmassnahmen** verstanden wird?

Für die plausible Erklärung erhalten Sie ½ Punkt, total ½ Punkt.

- f) Erläutern Sie stichwortartig 3 Beispiele, die zu den **organisatorische Sicherheitsmassnahmen** zählen?

Für die plausible Erklärung erhalten Sie ½ Punkt, total 1 ½ Punkte.

•

•

•

Erreichte
Punktezah
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 20**2 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.7.1.20: Transport****Ausgangslage:**

Die für den Transport von gefährlichen Gütern bestimmten Fahrzeuge unterliegen speziellen Vorschriften.

Aufgabe:

Erklären Sie die untenstehenden Begriffe jeweils in 1-2 Sätzen.
Für jede plausible Erklärung erhalten Sie 1 Punkte, total 2 Punkte.

a) UN-Nummer

b) Gefahrensymbole

**Erreichte
Punktzahl
pro Seite:**

Punkte

Aufgabe 21

4 Punkte

Leistungsziel-Nr. 1.7.1.20: Transport





Ausgangslage:

Gefährliche Güter sind Stoffe, die Eigenschaften haben, die bei einem Transportunfall gefährlich werden. Aus diesem Grund werden gefährliche Güter für den Transport in 9 Gefahrenklassen eingeteilt.

Aufgabe:

Ergänzen Sie die vollständige Bezeichnung der Symbole und geben Sie ein Beispiel für diesen Stoff.

Pro vollständiger Bezeichnung und korrektem Beispiel erhalten Sie je ½ Punkt, total 4 Punkte.

 weiss/schwarz	Gefahrensymbol für: _____ Bsp. eines Stoffes: _____
 weiss	Gefahrensymbol für: _____ Bsp. eines Stoffes: _____
 weiss/rot	Gefahrensymbol für: _____ Bsp. eines Stoffes: _____
 weiss	Gefahrensymbol für: _____ Bsp. eines Stoffes: _____

Erreichte
Punktezah
pro Seite:

Punkte

Aufgabe 22**2 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.7.1.23: Forschung und Entwicklung****Ausgangslage:**

Zahlreiche Chemie- und Pharmaunternehmen investieren intensiv in Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten (F+E).

Aufgabe:

Erklären Sie in 2-3 Sätzen, aus welchem Grund es diese besondere Anstrengungen im Bereich Forschung + Entwicklung in der chemisch-pharmazeutischen Industrie in der Schweiz bedarf.

Für eine plausible Erklärung erhalten Sie 2 Punkt, total 2 Punkte.

**Erreichte
Punktzahl
pro Seite:**